

Presseinformation

Zürich, 23. März 2017

Weltweit gibt es über 7'000 bekannte **seltene Erkrankungen**. Leider gibt es nur für 5% aller seltenen Erkrankungen eine zugelassene Behandlungsmöglichkeit. Neben fehlenden therapeutischen Optionen, gibt es noch weitere Faktoren, die im Zusammenhang mit seltenen Erkrankungen stehen. Diese sind unter anderem Unwissen, Unsicherheit, Unverständnis und damit einhergehend oft fehlende Akzeptanz der Bevölkerung im Umgang mit Betroffenen.

Hämophilie, auch Bluterkrankheit genannt, ist eine angeborene Blutgerinnungsstörung. Sie ist eine chronische Krankheit, bei der bestimmte Faktoren im Blut fehlen, die zum Stoppen einer Blutung benötigt werden. Hämophilie gilt als seltene Krankheit, von der statistisch betrachtet 1 Person von 10'000 betroffen ist.

Genau diesem Thema widmet sich das **Schattenwurf Zwingli Projekt** anlässlich seines Events in Basel, der mit 'Humor und Gesundheit' betitelt ist. Im Zentrum des Events steht der **internationale Hämophilie Tag**, an dem die **Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft** ein besseres Verständnis über die Erkrankung vermitteln möchte.

Datum: 6. April 2017

Zeit: 19:30 Uhr bis ca. 20:45 Uhr

Ausklang des Events mit einem Apéro bis ca. 21.15 Uhr

Ort: Elisabethenkirche Basel

Das Schattenwurf Zwingli Projekt (www.schattenwurfzwingli.ch)

Jeden 1. Tag im Monat wird vom Grossmünster eine Botschaft in der Stadt laut, die öffentlich proklamiert, prominent debattiert und aktuell thematisiert, was aus reformierter Tradition zu sagen ist. In unmittelbarer Zeitnahe zur Performance in Zürich geht das Kunstprojekt auf Tour und schreitet die Orte der biografischen Achse von Zwingli ab. Im Rahmen des Hämophilie Tages führt uns Zwinglis Weg am 6. April 2017 nach Basel. Am Event dabei ist nebst Fabian Unteregger, Komiker und Arzt, auch der Weltstar unter den Lichtkünstlern, Gerry Hofstetter, der für den Event die Elisabethenkirche passend zum Thema von innen und aussen beleuchtet.

Die Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft (www.shg.ch)

Die Schweizerische Hämophilie-Gesellschaft (SHG) wurde 1965 gegründet. Sie ist die nationale Patienten-Organisation, die sich für Hämophile und Betroffene mit anderen angeborenen Gerinnungsstörungen sowie deren Angehörige einsetzt. Fachlich steht ihr ein Ärztenetzwerk zur Seite, das sich aus behandelnden Ärzten der Hämophilie-Zentren zusammensetzt. Die SHG vertritt die Interessen der Betroffenen in der Öffentlichkeit sowie gegenüber den Kostenträgern und den Medikamentenherstellern. Sie ist ein beispielhaftes Forum für den Austausch zwischen Patienten und behandelnden Ärzten.

Kontakte für Rückfragen:

Schweiz. Hämophilie-Gesellschaft, Jörg Krucker, Geschäftsleiter
Tel. +41 (0)44 977 28 68, Email: administration@shg.ch

Schattenwurf Zwingli, Alexandra Steinegger, Produktionsmanagerin
Tel. + 41 (0)79 446 72 40, Email: alexandra.steinegger@limmatrecords.ch